



**Bericht zum Projekt**

# **WE GO DIGITAL!**

## **Offene Bildungsangebote für die digitale Zukunft entwickeln**

Ein Angebot für die Mitgliedsorganisationen des Bildungswerkes der AWO Hessen e.V.

Dieses Projekt wurde im Rahmen des Weiterbildungspaktes für die Jahre 2021 bis 2025 realisiert und vom Hessischen Kultusministerium finanziert.

# GLIEDERUNG

---

1. Ziele und Hintergründe des Projektes (S. 2-4)
2. E-Learning-Formate: Eine Übersicht (S. 5)
3. Hinweise zur Digitalisierung von Präsenzkursen (S. 6)
4. Empfehlungen: Digitale Tools und Videokonferenzen (S. 7)
5. Technische Voraussetzungen und Kompetenzen (S. 8)
6. Ausblick / Erfahrungen aus dem Projekt (S. 9)

Das Bildungswerk der Arbeiterwohlfahrt ist gemeinsam mit seinen 31 Mitgliedern (2 Bezirksverbände der Arbeiterwohlfahrt Hessen, 21 Kreisverbände, 4 Ortsvereine, 2 Jugendwerke, 1 Gemeinnützige Gesellschaft, 1 Stadtteilzentrum) hessenweit aktiv.

Das Gesamtprogramm der Mitgliedsorganisationen besteht aus zahlreichen offenen (Fort)Bildungsangeboten: frühkindlichen Bildung, Elternbildung in den Familienbildungsstätten, berufliche Bildung (überwiegend von der Landesgeschäftsstelle des Bildungswerkes angeboten), Bildung von Ehrenamtlichen (vor allen von Orts-, Kreis und Bezirksverbänden angeboten) und Seniorenbildung.

Der Begriff des Lebensbegleitenden Lernens spielt eine wichtige Rolle, denn die Bildungsangebote richten sich an alle Generationen. Das Bildungswerk der AWO Hessen e.V. unterstützt die Mitgliedsorganisationen durch Beratung und versteht sich als Anbieter von professionellen Fortbildungen mit dem Auftrag, relevante Inhalte fachlich didaktisch-methodisch umzusetzen und stets neue Kursthemen zu etablieren und Kursformate zu entwickeln, die sich an den Bedarfen von Kunden orientieren.

Die Möglichkeiten des Weiterbildungspaktes bieten eine Gelegenheit zur Weiterentwicklung der Bildungsangebote. Im Jahr 2022 konnten die Mitgliedsorganisationen dank Förderung aus dem Weiterbildungspakt gezielt bei der Fragen der Digitalisierung ihrer Bildungsangebote unterstützt werden.



## **ZIEL DES PROJEKTES**

Das Projekt hatte zum Ziel, die Möglichkeiten der Digitalisierung der Präsenz-Bildungsangebote aufzuzeigen und die Professionalisierung von bereits vorhandenen digitalen Lernsettings anzuregen. Folgende Fragestellungen waren leitend:

- Wie können die Vorteile von E-Learning für die Weiterentwicklung der offenen Bildungsangebote der Mitgliedsorganisationen im Sinne von Zukunftsfähigkeit genutzt werden?
- Welche Verknüpfungen von traditionellen Präsenzveranstaltungen mit modernen Formen von E-Learning sind sinnvoll?
- Was benötigen die Programmverantwortliche und Kursleiter\*innen an Fähigkeiten, Fertigkeiten und Kompetenzen, um ihre Bildungsangebote um Digitalformate zu erweitern?

## **ZIELGRUPPENORIENTIERUNG**

Das Projekt richtete sich an Programmverantwortliche und Kursleiter\*innen und zielte darauf ab, einerseits die Herausforderungen und den Unterstützungsbedarf zu definieren, andererseits auch positive Aspekte und Ansatzpunkte für Weiterentwicklungen der bereits bestehenden digitalen Angebote zu erkennen.

## **EINSTIEGSFRAGEN IN DAS GEMEINSAME LERNEN**

**Welche digitalen Werkzeuge wurden bis dato genutzt und wie werden diese eingeschätzt?**

**Welche technische, didaktische oder organisatorische Unterstützung wird benötigt?**

**Wo sehen die Projekt-Teilnehmer\*innen Weiterentwicklungsbedarf und/oder Verbesserungsmöglichkeiten in eigener Organisation?**





# PROJEKTAUFBAU

01

## KONZEPTION

Online-Befragung von Teilnehmer\*innen vor Beginn des Projektes, um Inhalte bedarfsorientiert anzupassen.

02

## PRÄSENZTAGE

Fortbildungstage am 28.4.2022 und 24.5.2022. Einstieg in das Thema / Begriffsklärung / Einführung in die digitalen Tools.

03

## PRAXISPHASE

Entwicklung von eigenen einrichtungsbezogenen E-Learning-Angeboten und Anwendung der ausgewählten digitalen Tools.

04

## ONLINE-TREFFEN AUSWERTUNG

Online-Seminar an drei halben Tagen in kleinen Gruppen, um die Praxisvorhaben vorzustellen und die Inhalte zu vertiefen.

05

Projektauswertung und Erstellung eines Berichtes mit Empfehlungen.



## E-Learning

bedeutet im Allgemeinen, dass der Lehr- und Lernstoff mittels digitalen Medien vermittelt wird. Dies kann am eigenen PC oder Tablet offline oder online via Internet geschehen.

### Übersicht von E-Learning Formaten

#### Blended Learning

Eine Verbindung von Präsenz- und online-Phasen (z.B. 1 Kurstag vor Ort - 1 Treffen online - 1 Kurstag vor Ort)

#### Webinar

Ein Kurs in Form einer Online-Vorlesung, an der beliebig viele Personen teilnehmen können.

#### Online Kurs

Ein fertig produzierter Kurs im Internet, bei dem Dozent\*in nicht live dabei ist. Vorteil: zu jedem Zeitpunkt abrufbar.

#### Live-Online Kurs

Ein Live-Online-Kurs unter Nutzung einer bestimmten Software (z.B. ZOOM). Die/der Dozent\*in und weitere Teilnehmer\*innen lernen gemeinsam im virtuellen Raum.

#### Lernvideo

Eine Mischung aus Präsentation, Video, Text und Ton. Das Lernvideo kann online oder offline für das Selbstlernen eingesetzt werden.

#### Podcast

Ein Audiobeitrag, der über das Internet angeboten wird. Besonders geeignet für Inhalte, die sich gut in Wort erklären lassen.





## Allgemeines

Für die inhaltliche Planung von Bildungsangeboten im virtuellen Raum gelten im Allgemeinen die gleichen **Prinzipien** wie für die Planung von Präsenzkursen. Bevor ein Kurskonzept ausgearbeitet wird, müssen folgende Fragen beantwortet werden:

1. Wer ist meine Zielgruppe?
2. Welche Inhalte sollen vermittelt werden?
3. Welche Lernziele verfolgt der Kurs?
4. Welche Didaktik/Methodik ist sinnvoll?



## Besonderheiten von Online-Angeboten

Existiert ein bereits vorhandenes Konzept für einen Kurs in Präsenzformat, so ist es zu überlegen, ob er 1:1 in den virtuellen Raum übersetzt werden kann oder nicht. Nicht alle Themen und Inhalte müssen online angeboten werden, wenn das den Bedürfnissen der Zielgruppe nicht entspricht. Auch manche Inhalte, die auf haptische Lernmethoden angewiesen sind, lassen sich nicht einfach in den virtuellen Lernraum übersetzen.

### MERKLISTE FÜR DIE PLANUNG UND GESTALTUNG VON ONLINE-KURSEN

- Alle 15-20 Minuten eine interaktive Einheit einbauen (Übungen, Teilnahme an Umfragen, Gruppenarbeiten usw.).
- Digitale Tools einsetzen, die zur Interaktion einladen (Whiteboard, digitale Pinnwände, Quizabfragen usw.).
- In 60 Minuten-Einheiten planen und dazwischen kurze Pausen einbauen.
- Die Kursplanung detailliert vorbereiten mit Einteilung in 15-minütige Einheiten mit Inhalt/Methodik/Interaktion/digitale Tools.
- Bevor der Kurs beginnt - Technikprüfung und evtl. Zeiten für Technikcheck für die Teilnehmenden einplanen, um Ängste und technische Probleme im Vorfeld beheben zu können.
- Am Kurstag - Zeit zum Einloggen einplanen, mind. 15 Minuten vorm Kursstart den Raum für die Teilnehmenden öffnen, den Kurs mit Begrüßung und einer kurzen Orientierung im virtuellen Raum beginnen.

#### Empfehlung zur Vertiefung der Inhalte:

<https://awo.org/arbeitshilfe-zur-umwandlung-von-praesenzseminaren-online-angebote-der-fort-und-weiterbildung> (Stand 8.12.2022)



Bei E-Learning spielen drei Aspekte eine wichtige Rolle:



### Technik

PC auf dem neusten Stand (Prozessor- und Grafikleistung); stabile Internetverbindung; Headset; gute integrierte Kamera oder externe Webcam; Mikrofon; evtl. einen zweiten Bildschirm



### Digitale Tools

Digitale Tools sind Werkzeuge - Softwareanwendungen, die E-Learning möglich machen. Dazu zählen Programme, Apps und Videokonferenzen.



### Medienkompetenz

Digitale Medienkompetenz aller Beteiligten, die sowohl den Umgang mit den digitalen Tools erfordert als auch sich Einlassen auf neue innovative Lernformen.

## Ausgewählte digitale Tools und Videokonferenzdienste

<b>MENTIMETER</b>	Umfragen(Kategorien), Präsentationen, Wortwolken (kostenlose Registrierung und kostenpflichtigen Zusatzfunktionen). Einladung per Link oder QR-Code in das Programm
<b>AHASLIDES</b>	Alternative zu Mentimeter mit mehr kostenlosen Funktionen wie Live-Quiz usw. (kostenlose Registrierung und kostenpflichtigen Zusatzfunktionen)
<b>PADLET</b>	Digitale Pinnwand mit Möglichkeiten zur Strukturierung von Inhalten (kostenlose Registrierung und kostenpflichtigen Zusatzfunktionen). Einladung per Link oder QR-Code in das Programm
<b>CONCEPTBOARD</b>	Whiteboard mit vielen Funktionen für Text, Zeichnen, Einfügen von Grafik und Fotos (kostenlose Registrierung und kostenpflichtigen Zusatzfunktionen)
<b>FLINGA</b>	Whiteboard mit vielen Funktionen für Text, Zeichnen, Einfügen von Grafik und Fotos (kostenlose Registrierung und kostenpflichtigen Zusatzfunktionen). Einladung per Link oder QR-Code in das Programm
<b>ZOOM</b> <b>MICROSOFT TEAMS</b> <b>WEBEX</b>	Drei bekannteste Videokonferenz-Programme. Funktionen: Organisation von online-Meeting, Bildschirmfreigabe, Aufzeichnungen, Gruppenräume uam. (kostenlose Registrierung und kostenpflichtigen Zusatzfunktionen). Einladung per Link in das jeweilige Videokonferenz-Programm





Die **digitale Transformation von Organisationen** kann nur gelingen, wenn die Digitalisierung als **strategische Ausrichtung angesehen, systematisch eingeführt und begleitet wird**. Weitere Aspekte, die zum Gelingen des Digitalisierungsprozesses und der bewussten Etablierung von E-Learning beitragen, sind:

STRATEGIE	<ul style="list-style-type: none"><li>• Institutionelle Verankerung der Digitalisierung auf strategischer Ebene</li><li>• Förderung der digitalen Weiterentwicklung der Organisationen unter Berücksichtigung der Differenzierung nach der Zielgruppen (verschieden online-Formate)</li><li>• Bereitstellung von digitaler Kommunikations- und Lernumgebung</li></ul>
TECHNIK	<ul style="list-style-type: none"><li>• Sichere und verlässliche Technik: Ausstattung, IT-Lösungen wie Cloud und Support-Dienstleistungen, flächendeckende Hard- und Standardsoftware (Erfüllung von Mindestanforderungen)</li><li>• gute digitale Infrastruktur</li></ul>
ORGANISATION	<ul style="list-style-type: none"><li>• Initiierung und Steuerung der Umsetzung einer digitalen Strategie</li><li>• Einheitliche Zielverfolgung bei dem Digitalisierungsprozess mit Gestaltungsfreiräumen im Hinblick auf die Zielgruppen</li><li>• Ausreichend finanzielle Ressourcen und fachliche Unterstützung</li></ul>
KOMPETENZEN	<ul style="list-style-type: none"><li>• Aufbau von digitalen Kompetenzen bei Mitarbeiter*innen und Referent*innen</li><li>• Schaffung von Fortbildungsangeboten (Umgang und Einsatz von digitalen Tools; Entwicklung von digitalen Formaten)</li></ul>



Im Projekt "We go digital" haben alle Teilnehmer\*innen die Möglichkeit bekommen, sich gezielt mit der Frage zu beschäftigen, welche Bildungsangebote in den jeweiligen Mitgliedsorganisationen im Sinne von Zukunftsfähigkeit in die digitale Formate (noch stärker) übersetzt werden könnten. Angesichts der unterschiedlichen Bedürfnissen der jeweiligen Zielgruppen konnte organisationspezifisch analysiert werden, welche digitalen Formate sinnvoll wären und wie die ersten Schritte in der Implementierung aussehen könnten.

Da die Mitgliedsorganisationen bereits zu Beginn der Corona-Krise zu den digitalen Tools gegriffen haben, um ihre Bildungsangebote aufrechterhalten zu können, bildeten bereits vorhandene Erfahrungen und das Vorwissen der Teilnehmenden zum Thema eine solide Basis für den Austausch und Entwicklung von Ideen für die strategische Weiterentwicklung der Organisationen.



**Folgende Ergebnisse lassen sich grob zusammenfassen:**

- Die Präsenzformate haben neben den digitalen Veranstaltungen einen hohen Stellenwert und müssen beibehalten werden.
- Digitale Kursformate können das Bildungsangebot erweitern und lassen ein flexibles Lernen zu.
- Die Digitalisierung von Bildungsangeboten setzt ein fundiertes methodisch-didaktisches Wissen voraus, um auf das professionelle digitale Lernen umzusteigen.
- Technische Ausstattung und die Souveränität im Umgang mit gängigen digitalen Tools tragen wesentlich zum Gelingen des Digitalisierungsprozesses bei.
- Lernplattformen (LMS: Learning Management System) helfen das Lernen zu organisieren, indem sie eine gute Kommunikationsmöglichkeit bieten, digitale Lerninhalte zu produzieren, verschiedenen Teilprogramme zu integrieren (Chats, Tests, Umfragen, Lernvideos, Foren, Präsentationen usw.) und diese zentral zu verwalten.





**Bildungswerk der  
Arbeiterwohlfahrt Hessen  
e.V.**



## **IMPRESSUM**

### **HERAUSGEBER**

Bildungswerk der Arbeiterwohlfahrt Hessen e.V.

Tannenweg 56

35394 Gießen

Tel. 0641 - 4019 - 256

Fax 0641 - 4019 - 254

[bildungswerk@awo-fortbildung.de](mailto:bildungswerk@awo-fortbildung.de)

[www.awo-fortbildung.de](http://www.awo-fortbildung.de)

### **TEXT UND GRAFISCHE GESTALTUNG**

Magdalena Kladzinski [VisionenZirkel.de](http://VisionenZirkel.de)

### **BILDRECHTE**

[canva.com](http://canva.com)

Dieses Projekt wurde im Rahmen des Weiterbildungspaktes für die Jahre 2021 bis 2025 realisiert und vom Hessischen Kultusministerium finanziert.

HESSEN



Hessisches  
Kultusministerium